

## Wintergäste am Bodensee

Wasservögel und vieles mehr



Der Bodensee im Winter ist immer eine Reise wert. Egal ob Tausende Reiher- und Tafelenten in einer ruhigen Bucht, einzelne Moorenten unter Kolbenenten im Hafen, ein loser Trupp Zwergtaucher oder die Rufe von Sing- und Zwergschwan, wir hatten schöne Beobachtungen von Wasservögeln satt! Dazu noch einige seltenere Arten wie Pracht- und Ohrentaucher oder Mittelsäger und einzelne seltene Überwinterer wie Zilpzalp und Singdrossel rundeten die winterlichen Beobachtungen ab. Die Führung durch das Wollmatinger Ried bot außerdem tolle Eisvogel- und Wasserrallenbeobachtungen, während auch die Raubwürger gut mitspielten.

### Highlights der Reise:

-  Mindelseerunde bei Sonnenschein mit Klein-, Mittel- und Schwarzspecht
-  Wasservogelmassen an verschiedenen Stellen
-  Waldohreulen im Schlafbaum

### Reisedaten:

Termin	Von 07.01.2025	Bis 12.01.2025
Teilnehmerzahl	11 Reisende	
Unterkunft	Landgasthof Kreuz in Dettingen	

**Reiseleiter** Kalle Nibbenhagen

## Reiseverlauf

**Tag 1** Gegen ein Uhr trafen wir uns im Hotel, um uns bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen und den Plan für die nächsten Tage zu besprechen. Dann ging es für einen kleinen Vorgeschmack, was uns die nächsten Tage erwarten würde, ans Strandbad Wallhausen, wo bereits Sturm-, Lach-, Mittelmeer- und Steppenmöwen auf uns warteten. Im Hafen auf den Grünflächen nebenan rannten einige Teichhühner umher, während Zwerg- und Haubentaucher sowie Tafel-, Reiher-, Kolben und Stockenten im Hafenbecken nach Nahrung suchten oder ruhten. Zwischen den verschiedenen Enten konnten wir auch acht Moorenten entdecken! Die wunderschönen Enten schwammen keine 20m vor uns umher und ließen sich sogar nach Geschlechtern bestimmen. Zwischendurch schoss noch Sperber knapp über unsere Köpfe, bevor wir uns langsam wieder auf den Rückweg machten und später gemeinsam zu Abend aßen.



**Tag 2** Der Wetterbericht sah für heute viel Regen vorher, was uns aber nicht von einem Beobachtungsgang an der Seetaucherstrecke abhielt. Gut angezogen und bei milden Temperaturen fuhren wir fünf verschiedene Beobachtungspunkte entlang des Schweizer Oberseeufers ab und konnten tolle Beobachtungen machen: Am ersten Stopp waren direkt mehrere Prachtaucher teils sehr nah, Herings-, Mittelmeer- und Steppenmöwen flogen umher und jede Menge Zwerg- und Haubentaucher sowie Schellenten tauchten nach Nahrung. Am zweiten Stopp konnten wir eine bestens im Schilf getarnte Bekassine entdecken, während eine Wasserralle vor sich her quiekte. Später waren auch fünf Ohrentaucher zu beobachten, die in einem lockeren Trupp Nahrung suchten. Beim vierten Stopp kamen sieben Mittelsäger dazu, während an fast jedem Halt einige Prachtaucher und viele Tauchenten zu beobachten waren. Der Regen hielt uns nicht auf, sodass wir noch den Seeburgpark besuchten, wo wir Krick-, Löffel-, und Schnatterenten aus nächster Nähe beobachten konnten. Es wurde langsam dämmrig, sodass Stare und Rostgänse ihren abendlichen Schlafplatzflug über unsere Köpfe hinweg machten und Dohlen sowie Saatkrähen sich in größeren Mengen sammelten. Leicht nass, aber mit guten Beobachtungen im Gepäck traten wir den Rückweg an, um uns zu trocknen, aufzuwärmen und dann gemeinsam zu essen.

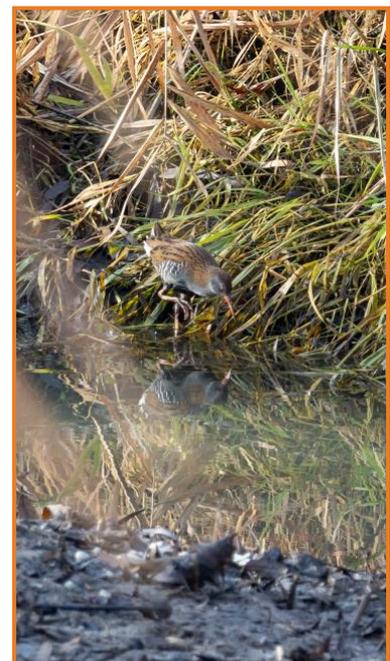


**Tag 3** Bei traumhaftem Sonnenschein ging es nach dem Frühstück auf die Halbinsel Mettnau, um dort Wasservögel zu beobachten: Im Markelfinger Winkel konnten wir einige Tausend Reiher- und Tafelenten sowie hunderte Kolben- und Krickenten beobachten. Eisvögel zeigten sich wunderbar und zwei (bis vier) Höckerschwäne trugen ihre Revierstreitigkeiten direkt vor unseren Augen aus. Der Weg bis zur Mettnauspitze war leider wegen des Schmelz- und Regenwassers nicht zugänglich. Trotzdem konnte ein Teil der Gruppe einen Grauspecht hören. Bei Sonnenschein waren die Meisen und Kleiber schon richtig in Balzlaune und auch verschiedene Finken, Spechte und Drosseln waren sehr aktiv. Unter einer efeubewachsenen Birke entdeckten wir Waldohreulengewölle und nach einigen Minuten des Suchens konnten wir sogar zwei Waldohreulen an ihrem Tageseinstand im dichten Efeu entdecken! Das Wetter wurde nachmittags dann schlechter – mehr Regen und stürmisch.



Weiter an der Radolfzeller Aachmündung konnten wir ein wenig die Möwenbestimmung üben, Schwarzhalstaucher beobachten und die ersten Großen Brachvögel der Reise entdecken. Durch den Wind waren viele Reiher- und Tafelenten sowie Blässhühner im Hafenbecken aus nächster Nähe zu beobachten. Mit Sonnenuntergang und bei starkem Wind und Regen versuchten wir noch unser Glück an einem Weihenschlafplatz, allerdings ohne Erfolg.

**Tag 4** Bei kalten Temperaturen und Sonnenschein ging es heute ins Wollmatinger Ried – das Herzstück des Untersees. Spechte und Meisen waren sehr aktiv und es dauerte nicht lange, bis wir erste Brachvögel, Bergpieper und Rehe in den Riedwiesen entdecken konnten. Wenig später saß ein Raubwürger vor uns und Eisvögel flogen am Klärkanal knapp an uns vorbei. Mehrere Rotmilane flogen umher und waren teils direkt über uns! Weiter Richtung Bodensee konnten wir etwa 1-2 Minuten eine Wasserralle auf 10m Entfernung beobachten, bevor sie wieder im Schilf verschwand. Auch Zwergtaucher und immer wieder Eisvögel waren recht nahe zu beobachten. Während unserer kurzen Mittagspause entdeckte eine Teilnehmerin einen unbekanntem Vogel, der sich als Beutelmeise herausstellte. Immerhin ein Teil der Gruppe konnte die um diese Jahreszeit sehr selten anzutreffende Beutelmeise kurz beobachten. Ein paar Rohrammern und eine Zilpzalp-Beobachtung später waren wir auf einer Beobachtungsplattform, von wo es sich sehr gut auf das Ermatinger Becken blicken lässt. Hier waren Brandgänse, Sing- und Zwergschwäne und jede Menge Enten zu beobachten.

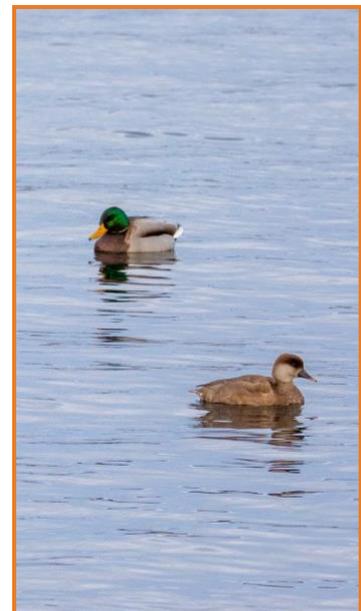


Ein Fuchs lief die Wasserkante entlang und Möwen sowie Brachvögel flogen auf. Nach akustischen Beobachtungen der Bartmeisen und vielen Wasservögeln ging es durch ein vom Biber überflutetes Gebiet, wo sich wieder ein Raubwürger aus nächster Nähe zeigte!

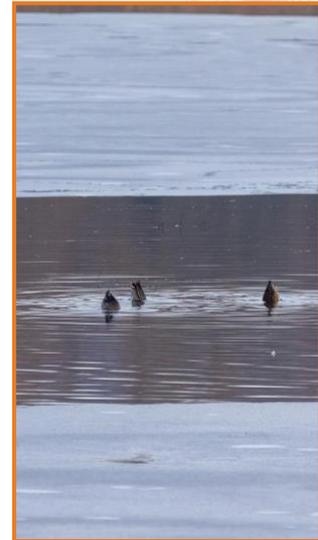
Nach kurzer Kaffeepause und dem Besuch der Ausstellung des NABU-Bodenseezentrums gingen wir noch auf die Burgruine Schopflern, von wo wir weitere Wasservögel in großen Zahlen beobachten konnten. Einzelne Mittelsäger und Pfeifenten zeigten sich unter hunderten Spieß-, Krick- und Löffelenten.

Der See zeigte sich in schönem Licht zum Sonnenuntergang. Es wurde kalt und es ging für uns zurück ins Hotel.

**Tag 5** Heute ging es bei frostigen -5 Grad an den Mindelsee. Auf 8,5km bei sonnigem und immer wärmer werdendem Wetter hörten wir unzählige singende Meisen, Kleiber und trommelnde Buntspechte. Bei einer kurzen Verhörpause zeigte sich ein Mittelspecht, während ein Klein- und ein Schwarzspecht im Hintergrund zu hören waren. Der See war zur Hälfte zugefroren und auf dem Wasser waren einige Haubentaucher und Gänsesäger zu beobachten. In den Brachen zeigten sich Stieglitze, in einer Fichte zeigten sich zwei Haubenmeisen und ein Wintergoldhähnchen und über unseren Köpfen flogen Kolkraben, Turmfalken und Rotmilane. Am Steg angekommen zeigten sich sieben Moorenten auf einem friedlichen See. Außerdem waren viele verschiedene andere Entenarten zu beobachten – unter anderem balzende Krickenten. Eine Wasserralle huschte über den Weg und machte die Beobachtungsrunde perfekt. Bei Kaffee und Kuchen besuchten wir kurz die Mindelseeausstellung, bevor es für eine Eulerrunde in den Wald ging. Bei traumhafter Abendstimmung konnten wir noch schöne Beobachtungen von Schwanzmeisen, einem Waldbaumläufer und einer Sumpfmiese machen, bevor die Sonne unterging. Zwar hörten wir keine Eulen, aber die Stimmung war sehr schön. Am Parkplatz konnten wir noch den Jupiter mit seinen Monden und den (halben) Saturn im Spektiv beobachten – ein gelungener Abschluss!



**Tag 6** Zum Abschluss ging es noch einmal in den öffentlich zugänglichen Teil des Wollmatinger Rieds – weil es uns so gut gefallen hat. Bei frostigen Temperaturen entdeckten wir direkt zu Beginn einen Trupp Schwanzmeisen, die sich über Meisenknödel hermachten. Überall flogen Rotmilane, Brachvögel und Bergpieper umher. Neben einigen schönen Eisvogel- und Zwergtaucherbeobachtungen konnten wir auch an zwei Stellen eine Wasserralle für einige Minuten beobachten. Auf dem Rückweg zeigten sich Bekassinen in der Feuchtwiese, die wir ungestört bei der Nahrungssuche beobachten konnten. Dann war auch schon Abschied nehmen angesagt – von der Gruppe und vom Bodensee! So schnell gingen sechs Tage Bodensee-Birding vorbei... Wir werden wiederkommen!



Schwanzmeisen an der Fütterung



Turmfalke



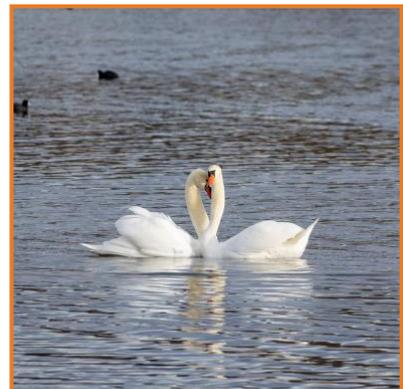
Sing- und Zwergschwan in der Distanz



Fuchs und Rabenkrähe



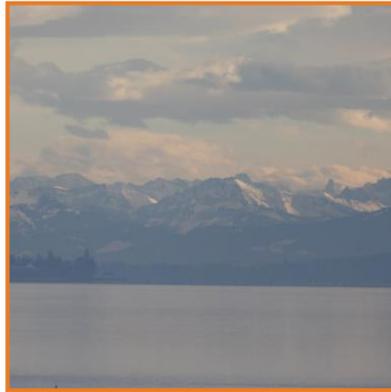
Löffelente unter Reiher- und Tafelenten sowie Blässhühern



Liebesspiel bei den Höckerschwanen



Moorenten ganz nah



Alpenblick



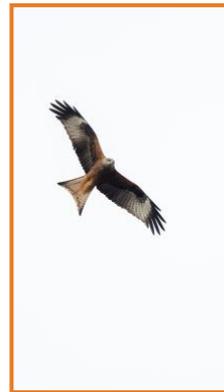
Lachmöwe



Wasserralle



Rehe im Wollmatinger Ried



Rotmilan

### Artenliste

<b>Vögel (96 Arten)</b>	Lachmöwe	Zaunkönig
	Sturmmöwe	Kleiber
Höckerschwan	Mittelmeermöwe	Waldbaumläufer
Singschwan	Heringsmöwe	Gartenbaumläufer
Zwergschwan	Prachtaucher	Star
Graugans	Weißstorch	Misteldrossel
Brandgans	Kormoran	Amsel
Rostgans	Silberreiher	Wacholderdrossel
Nilgans	Graureiher	Rotkehlchen
Graugans x Hausgans (Hybrid)	Sperber	Feldsperling
Löffelente	Rohrweihe	Hausperling
Schnatterente	Rotmilan	Gebirgsstelze
Pfeifente	Mäusebussard	Bachstelze
Stockente	Eisvogel	Bergpieper
Spießente	Mittelspecht	Buchfink
Krickente	Kleinspecht	Kernbeißer
Kolbenente	Buntspecht	Gimpel
Tafelente	Schwarzspecht	Grünfink
Moorente	Grünspecht	Stieglitz
Reiherente	Grauspecht	Erlenzeisig
Schellente	Turmfalke	Goldammer
Gänsesäger	Raubwürger	Rohrhammer
Mittelsäger	Eichelhäher	

(Stockente, fehlfarben)	Elster	
Waldohreule	Dohle	<b>Sonstige Tiere</b>
Ringeltaube	Saatkrähe	
Türkentaube	Rabenkrähe	Eichhörnchen
Straßentaube	Kolkrabe	Biberspuren
Wasserralle	Haubenmeise	Reh
Teichhuhn	Sumpfmeise	Fuchs
Blässhuhn	Blaumeise	
Zwergtaucher	Kohlmeise	Jupiter mit Monden
Haubentaucher	Tannenmeise	Saturn
Ohrentaucher	Bartmeise	
Großer Brachvogel	Schwanzmeise	
Bekassine	Beutelmeise	
Waldwasserläufer	Zilpzalp	
Steppenmöwe	Wintergoldhähnchen	